

Auszug aus dem Protokoll

Sitzung vom 4. Juni 2025

62	6	Raumplanung, Bau und Verkehr
	6.3	Tiefbau
	6.3.1	Thematische Projekte

Ausbau und Verlegung Bushaltestelle Gerenhalde (Nord), Tagelswangen, Kreditfreigabe

öffentlich

Ausgangslage

In der Gemeinde Lindau werden die Bushaltestellen, wo immer möglich, behindertengerecht ausgebaut. Im Zuge der Bauarbeiten - insbesondere der Erweiterung des Stromnetzes und dem Anschluss an die Fernwärme durch die EW Lindau AG – bietet es sich an, die Bushaltestelle Gerenhalde (Nord) in die Grundacherstrasse zu verlegen und dort barrierefrei auszubauen. Die derzeitige Haltestelle kann aufgrund des zu starken Quergefälles nicht entsprechend umgestaltet werden. Daher wurde in Zusammenarbeit mit den Busbetrieben eine Verlegung beschlossen, die nun entsprechend umgesetzt werden soll.

Erwägungen

Im Gemeindegebiet sollen alle Bushaltestellen inklusive Buswartehäuschen einheitlich ausgebaut und ausgestattet werden. So entsteht in der Gemeinde Lindau ein harmonisches Gesamtbild.

Es soll die Gelegenheit genutzt werden, im Rahmen der Erweiterung des Stromnetzes und der Fernwärmeanschlüsse durch die EW Lindau AG die Bushaltestelle Gerenhalde an der Grundacherstrasse kostengünstig umzubauen. Hierzu liegt uns eine Offerte der ausführenden Baufirma Schenk AG, Heldswil, in der Höhe von Fr. 14'083.25 inkl. 8.1 % MwSt. vor. Die Prüfung der Offerte hat ergeben, dass marktübliche Preise angesetzt wurden.

In den Investitionen Budget 2025 wurde für den Ausbau der Bushaltestellen der Betrag von Fr. 100'000.00 eingestellt.

Ergänzend soll am neuen Standort ein Buswartehäuschen errichtet werden. In der Gemeinde Lindau hat man sich in den vergangenen Jahren für das Produkt Velop Hit, 3-teilig, der Firma Velopa AG entschieden, das sich in Ausführung, Qualität und Service bewährt hat.

In einer ersten Phase soll der behindertengerechte Ausbau (Ausführung im Juni 2025) zeitgleich mit den Bauarbeiten an der Grundacherstrasse erfolgen. Bevor in einer zweiten Phase die definitive Verlegung der Bushaltestelle und die Errichtung des Buswartehäuschens umgesetzt werden kann, müssen die baurechtlichen Voraussetzungen wie Baueingabe und öffentliche Publikation für das Buswartehäuschen und die Verlegung der Bushaltestelle erfüllt sein.

Der Gemeinderat beschliesst

1. Für den Ausbau der neuen Haltestelle Gerenhalde wird ein Objektkredit von Fr. 14'083.25 inkl. 8.1 % MwSt. freigegeben.
2. Der Auftrag für die Bauarbeiten wird an die Firma Schenk AG, Heldswil vergeben.
3. Für die Kreditfreigabe des Buswartehäuschens wird zu einem späteren Zeitpunkt ein separater Antrag zuhanden des Gemeinderates vorgelegt.
4. Die Kosten für die Bauarbeiten werden dem Investitionskonto «Bushaltestellen» belastet.
5. Der Bereichsleiter Gemeindewerke wird beauftragt, die Ausführung der Bauarbeiten fachlich zu begleiten und zu überwachen.
6. Die Abteilung Hochbau und Planung wird mit dem Vollzug der Baueingabe, Publikation und Einholung der Offerte für das Bushäuschen beauftragt.
7. Der Abteilungsleiter Hochbau und Planung, Rudolf Ammann, von Nürensdorf, geboren 10. November 1966 wird ermächtigt, allfällige Unterschriften für dieses Geschäft zu erbringen.
8. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - RPK (per E-Mail an peter.hutter@lindau.ch)
 - Abteilungsleiter Hochbau und Planung
 - Bereichsleiter Gemeindewerke
 - Bereich Finanzen
 - Webseite
 - Akten (2025.315)

Gemeinderat Lindau



Bernard Hosang
Gemeindepräsident



Sandra Markovic
Gemeindeschreiberin

versandt am: **10. Juni 2025**